

# Punk Rock im Keller

Rhein-Gymnasium spielt Simon Stephens



Der Theaterkurs des Rhein-Gymnasiums führte das Drama „Punk Rock“ von Simon Stephens auf. Foto: Flick

**Mülheim (sf).** Einen kleinen schäbigen Kellerraum, der sonst als Abstelllager für Requisiten und Bandzubehör dient, wählte der Projektkurs „Englisches Theater“ des Rhein-Gymnasiums als Kulisse für die Aufführung seines Theaterstücks. Der Spielort erwies sich als perfekter Raum, denn die Umgebung vermittelte bereits die düstere Atmosphäre, die im Stück „Punk Rock“ herrscht.

Das von Simon Stephens geschriebene Theaterstück, das die Schüler unter der Leitung von Mirko Dombrowsky in diesem Schuljahr vorbereitet und einstudiert haben, zeigt den Alltag an einer Privatschule in England. Als die Schülerin Lilly neu an diese Schule kommt und ihre Mitschüler kennenlernt, sieht zunächst noch alles nach einem ganz gewöhnlichen Alltag aus. Schüler stehen unter Leistungsdruck, suchen nach Anerkennung, einige fühlen

sich ausgeschlossen. Doch dann spitzt sich die Lage zu, Mobbing und Ausgrenzung bestimmen den Schulalltag, Eifersucht und Lügen greifen in die Szenerie ein und eskalieren in Wahnvorstellungen. Die Katastrophe scheint vorprogrammiert.

Nach der heiteren Komödie „Pride & Prejudice“ im vergangenen Jahr hat Kursleiter Dombrowsky mit dem Theaterkurs ein tragisches Stück gewählt, in dem Alltagsthemen bewusst auf die Spitze getrieben werden. Kritisch setzt sich das Stück mit Fragen auseinander, wann man als Außenstehender eingreifen muss und was passiert, wenn man nicht eingreift. Für den Zuschauer spannend war das Stück auch dank der sehr guten Interaktion der Schüler, die nicht nur schauspielerisch überzeugen, sondern auch jede Menge Spaß daran hatten, das Stück in englischer Sprache aufzuführen.